Dialog
GMB GmbH • www.gmbgmbh.de • kontakt@gmbgmbh.de
4/2013
8. Jahrgang

Es ist soweit, der neue RDV-Raupenkran der GMB geht in Betrieb



Inbetriebnahme des LR1750

Auffällig leuchtend rot in den „neuen" GMB-Farben reckt er seit Anfang November seinen 87,5 m langen Ausleger in den Jänschwalder Himmel – der neue und zweite eigene Raupenkran der GMB für die Rütteldruckverdichtungsarbeiten.
Als Ausdruck und Bekenntnis zur stetigen Entwicklung des Geschäftsfeldes Rütteldruckverdichtung im Hause Vattenfall genehmigte der GMB-Gesellschafter die Investition in einen neuen großen Raupenkran. Nach einem Ausschreibungsverfahren erhielt schließlich die Fa. Carl Beutlhauser GmbH Dresden den Auftrag zur Lieferung und Montage des Raupenkranes LR 1750 der Fa. LIEBHERR Ehingen. Ende Juli konnte bei dem Kranhersteller LIEBHERR die Werksabnahme vollzogen werden. Nach der Farbgebung in rot/grau rollte dann der Kran im September in Einzelteilen auf ca. 25 Sattelschleppern und Schwertransportern quer durch Deutschland von Ehingen bei Ulm nach Jänschwalde auf den Montageplatz. Dort wurde er wieder montiert und speziell für die RDV aus- und aufgerüstet.

Gleichzeitig investierte die GMB auch in eine neue Lanze und neue Rüttler.
Am 06.11.2013 waren alle Montagearbeiten weitestgehend abgeschlossen und der LR 1750 stellte zum ersten Mal auf der Baustelle den Ausleger mit einer neuen Rüttler-/Lanzengarnitur auf. Nach Fahrt zum Baufeld begann zu diesem Zeitpunkt der Probebetrieb, der mit der Abnahme am 29.11.2013 fristgemäß seinen Abschluss fand. Zum Barbaratag wurde das neuste und größte GMB-eigene Gerät feierlich übernommen.

Unser neuer Kran hat ein Gewicht von ca. 630 t und ist damit das größte RDV-Trägergerät, was bisher zumindest in der Lausitz wenn nicht sogar weltweit im Einsatz ist oder war. Damit sind wir zukünftig in der Lage, allen Anforderungen an Kippenverdichtungsarbeiten gerecht zu werden.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Ausführung des Projektes mitgewirkt haben, für die fachlich und terminlich korrekte Leistung.
Unser Ziel ist es, immer unfallfrei und mit hohen „Rüttel"-Leistungen die Investition in den LR 1750 als wichtige Zukunftsentscheidung zu bestätigen. ●



LR1750 im Probebetrieb



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Politisch haben wir mit der Bundestagswahl und dem Wechsel im Amt des brandenburger Ministerpräsidenten ein spannendes Jahr erlebt. In der Bundespolitik werden wir nun eine schwarz-rote große Koalition bekommen. Meine Hoffnung, dass durch diese Regierung die durch die Energiewende getriebenen dramatischen Verwerfungen in der deutschen Energiewirtschaft konzentriert und konsequent aufgegriffen und in verträgliche Lösungskorridore gebracht werden, sind leider eher gering. Wir – und damit meine ich uns alle, jeden Mitarbeiter – müssen uns aktiv in diesen Prozess einbringen. Hier geht es um unsere Arbeitsplätze, um unsere Zukunft. Die nächste Gelegenheit ist am 10. Dezember, dem Beginn der Anhörung von Trägern öffentlicher Belange im Braunkohleplanverfahren Tagebau Welzow-Süd Teilfeld 2, in Cottbus gegeben.
Zum 01.01.2014 wird sich die Vattenfallgruppe neu in zwei Einheiten – Nordic (Skandinavien) und Continental/UK (Kontinentaleuropa/Großbritannien) aufstellen. Die Geschwindigkeit der Organisationsveränderungen die damit zu Tage tritt, ist nicht unbedingt schön, hat jedoch viele Ursachen. Und auch hier ist die sogenannte Energiewende wieder ein entscheidender Treiber. Die bisherige BU Lignite Mining und Generation wird ihre Bezeichnung in BU Generation einkürzen. Die bisher international zugeordneten Wasserkraftaktivitäten in Deutschland werden der neuen BU wieder zugeordnet. Alle anderen Geschäfte werden kontinuierlich fortgeführt.
Für uns führt die Neuorganisation zu neuen Strukturkennzeichen. Die bewährte Organisation der Gesellschaft wird beibehalten und ebenfalls kontinuierlich fortgeführt. Vorgesehen ist aus internen Entwicklungen innerhalb der GMB die Organisation im Bereich Strom/Wärme den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.
Mit einem herzlichen Glück Auf!



Herbstrevision 2013 am Standort des Biomasseheizkraftwerkes Sellessen

Ein fünftägiger Revisionsstillstand vom 07.10. bis 11.10.2013 des BMHKW Sellessen diente der Kontrolle, Wartung und vorbeugenden Instandsetzung von Anlagenkomponenten/-abschnitten an der Brennstoffförderung, der Feuerung, am Kessel, der Rauchgasstrecke und am Turbosatz sowie an der Wasseraufbereitung und am Kühlsystem. Die Revisionsleiter Herr Bartsch und Herr Kretschmer des Bereiches Strom/Wärme der GMB GmbH waren für die Planung, Koordinierung und Überwachung verantwortlich. Die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten wurden zu einem Großteil vom „hauseigenen" Instandhaltungsteam ausgeführt. Während des Revisionsstillstandes waren 21 Firmen mit zeitweise 62 Mitarbeitern vor Ort im Einsatz.
Herausfordernd war, dass durch den hohen mechanischen Verschleiß an einigen Anlagenteilen zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen, die im Rahmen des geplanten Umfanges nicht vorgesehen waren, einzuleiten.
Unser Projektingenieur Herr Bartsch betonte: „Bei Feststellung von zusätzlichen Befunden waren unser Instandhaltungsteam und die Fremdfirmen stets engagiert, die Revisionsleitung in Kenntnis zu setzen, bewerten zu lassen und bei Einleitung außerplanmäßiger Umfänge kooperativ und unterstützend zur Seite zu stehen."
Bewähren musste sich die Revisionsleitung vor allem nach dem Ereignis eines Arbeitsunfalls an einem Anlagenaggregat der Brennstoffförderung. Nach einhergehender Prüfung erfolgten die Erstversorgung zweier Monteure einer Servicefirma sowie die Einleitung von Maßnahmen ohne Beanstandungen.



Nach der Verteidigung der Revisionsdurchführung bekräftigte der Eigentümer Vattenfall New Energy, dass das Vertrauen in die Revisionsleitung gestärkt wurde.
Zusammenfassend sind uns die Worte von Herrn Kretschmer: „Teamarbeit führt zum Erfolg – sichert die erforderliche Qualität und Flexibilität, verbessert die Kommunikation und Kooperation" wichtig geworden. Hervorzuheben sind die gewissenhaften und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführten Arbeiten des Instandhaltungsteams. ●

Die Arbeitssicherheit hat das Wort

Tag des Meisters

Am 28.11.2013 trafen sich unsere Arbeitsschützer zum diesjährigen Erfahrungsaustausch im Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bergmannszimmer in Schwarze Pumpe. Herzlich begrüßen konnten wir auch Herrn Andreas Pfütsch, Leiter Arbeitssicherheit Bergbau Mining, Herrn Harald Margraf von der BG RCI, Herrn Lothar Hopka von der Hauptfeuerwache Schwarze Pumpe sowie Herrn Gerald Gahmig von der Fa. Peter Greven Physioderm GmbH.
In diesem Jahr konnten wir gegenüber 2012 das LTIF bei den Arbeitsunfällen mit Ausfallzeit um 40 % verbessern. Das Jahr unfallfrei zu beenden ist unser gemeinsames Ziel und damit die Jahreszielstellung im LTIF von 2,3 mit 1,8 zu erfüllen. Das ist das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen und Präventionskampagnen. Vertreter aus den Bereichen referierten zu ihren Erfahrungen und Ergebnissen. Neben dem videounterstützen Fremdfirmenmanagement, dem Reviernivellement, der Jahresrevision im BMHKW Sellessen standen auch Beiträge zu Gefährdungen und Erfahrungen aus Gleisrückarbeiten und den Arbeiten auf den Baustellen der Rütteldruckverdichtung auf der Tagesordnung. Besonderen Anklang fanden die Ausführungen der Werkfeuerwehr zur Historie des Brandschutzes am Standort Schwarze Pumpe einschließlich praktischer Vorführungen im Außenbereich. Im kommenden Jahr wird es eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben.
Die Arbeitssicherheit wünscht Ihnen besinnliche, ruhige und unfallfreie Festtage. ●

Sachstand Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und entsprechend zur Erhöhung unserer Wettbewerbsfähigkeit wurden auch im Geschäftsjahr 2013 in der GMB mehrere KVP-Projekte durchgeführt. Wesentliche Randbedingung bei der Durchführung des KVP ist, dass nicht zu viele KVP-Projekte parallel sondern mit Blick auf unsere Kapazitäten sorgfältig ausgewählte Themen im Detail bearbeitet werden. Exemplarisch sollen an dieser Stelle die Projekte zur Ablösung von Fremdleistungen durch Eigenleistungen genannt werden. U. a. werden ab 2014 die vorgeschriebenen Prüfungen von elektrischen Geräten, von Rolltoren und Druckbehältern nicht mehr vollumfänglich durch Fremdfirmen sondern zu großen Teilen durch Mitarbeiter des Bereiches Strom/Wärme durchgeführt werden. Ebenso erbringen seit Oktober 2013 Mitarbeiter dieses Bereiches qualifizierte Schweißarbeiten für die Rütteldruckverdichtung im Bereich Bergbau Services. Hierdurch werden innerhalb von GMB vorhandene Kapazitäten und Qualifikationen besser genutzt, Prozesse effizienter gestaltet und zugleich Kosten eingespart. Darüber hinaus ist sehr erfreulich, dass in diesem Jahr erstmalig ein Verbesserungsvorschlag aus dem betrieblichen Vorschlags- und Ideenmanagement in das KVP-Programm integriert werden konnte. Herr Balzke aus dem Bereich Strom/Wärme entwickelte eigenständig ein Gerät zur Prüfung der Einspritzdüsen, welche für den Betrieb der Waggonausblasegeräte der Kohleentladung im Kraftwerk Jänschwalde erforderlich sind. GMB ist für die Wartung der Waggonausblasegeräte verantwortlich. Auch durch diesen Verbesserungsvorschlag können Fremdleistungen eingespart werden. Der Vorschlag wurde gemäß der Regularien der Betriebsvereinbarung „Vorschlags- und Ideenmanagement" mit einer Prämie ausgezeichnet.

Das KVP-Programm der GMB wird auch in 2014 fortgesetzt. Alle Mitarbeiter sind eingeladen, aus ihrer Sicht Vorschläge für Prozessverbesserungen bei ihren Vorgesetzten einzureichen. Vorschläge, welche die Kriterien des betrieblichen Vorschlagswesens erfüllen, werden entsprechend prämiert. ●

Willkommen im Ingenieurbüro

Das Ingenieurbüro Bergbauplanung/Bau/Wasserwirtschaft hat einen neuen Diplom-Bauingenieur eingestellt. Seit Oktober gehört Marek Szwechlowicz zum Team unter Leitung von André Zschippang. Er wird vor allem Projekte im Straßen- und Tiefbau bearbeiten. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der TU Wroclaw hat er ein Aufbaustudium mit der Spezialisierungsrichtung „Abwicklung von internationalen Bauvorhaben nach internationalem Bauvertragsrecht (FIDIC)" mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er bereits in einem polnischen Planungsbüro und als Bauleiter. Als Assistent eines Generalunternehmers unterstützte er die vertragliche Abwicklung von Bauvorhaben. Für die Planung und Leitung von Straßenbauvorhaben wurde ihm in Polen eine Bauvorlageberechtigung erteilt.

In den ersten Wochen seiner Arbeit bei der GMB hat er die verschiedenen Bereiche und Arbeitsgebiete des Ingenieurbüros kennengelernt und sich in einem Grund- und Aufbaulehrgang mit unserer Software



Herr Szwechlowicz

MicroStation fit gemacht. Er wird seinem Fachbereich bei verschiedenen Projekten assistieren und dann voll in die Projektarbeit einsteigen.

Marek Szwechlowicz ist in Wroclaw beheimatet und wohnt während seiner beruflichen Tätigkeit in der GMB in Sedlitz. Für das kommende Jahr hat er sich vorgenommen, an den Wochenenden das schöne Lausitzer Seenland mit dem Fahrrad zu erkunden. Marek Szwechlowicz ein herzliches Glückauf und Willkommen im Ingenieurbüro! ●

Der letzte Maschinist des Kraftwerkes Vetschau – ein Mitarbeiter der GMB



Herr Starp

Herr Starp wurde am 14. Oktober 1954 in Zwickau geboren. Im Alter von 16 Jahren begann Herr Starp eine Lehre zum „Maschinist für Wärmekraftwerke" an der Berufsschule der Kraftwerke Lübbenau/Vetschau. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung erfolgte der Einsatz als Maschinist für Wasseraufbereitung im Kraftwerk Vetschau. Seine Tätigkeiten erweiterten sich im Laufe der Jahre zum Obermaschinist und zur Meistervertretung. Ab dem Jahr 1993 begann der umfängliche Einsatz als Meister.

Im Kraftwerksstandort Lübbenau/Vetschau am Rande des Spreewalds gingen 1997 die Lichter aus. Nach Schließung der Kraftwerke nahm Herr Starp für den weiteren Werdegang seine Arbeit im Wasserwerk Lübbenau bei der Biq GmbH auf. Dort umfassten seine Arbeitsaufgaben unter anderem die Flutung der Tagebaurestlöcher und Bereitstellung von Gebrauchswasser für den Standort Lübbenau.

Mit Übernahme der Betriebsführung „Flutung" durch GMB GmbH im Jahr 2007 wechselte Herr Starp mit den gleichen Arbeitsaufgaben zur GMB GmbH. Mittlerweile ist Herr Starp der letzte Maschinist aus dem ehemaligen Kraftwerk Vetschau, der noch im Berufsleben steht. ●

Jubilare

GMB GmbH
VERTRAULICH

Nachwuchsförderung im Heizkraftwerk Senftenberg



Besichtigung des Kühlturmes

Im Rahmen eines Projektes zum Kennenlernen von verschiedenen Berufen, besuchten die Vorschulkinder der Kinderinsel Froggi aus Senftenberg das Heizkraftwerk der GMB GmbH. Wir erläuterten den Kindern, wie aus Braunkohle, die in einem Tagebau abgebaut wird, Strom und Energie erzeugt wird. Des Weiteren wurde gezeigt, wie der gelieferte Braunkohlenstaub vom Fahrzeug in das Silo des Heizkraftwerkes gelangt und im Kessel verbrannt wird.
Die Funktion einer Turbine wurde mit Hilfe von Experimenten vorgeführt und die Besichtigung des Kühlturmes und des Leitstandes war für die interessierten Besucher ein großes Highlight.



Besuch der Algenanlage

Bei einem Besuch in der Algenanlage konnten die Kinder selbst Hand anlegen und den Algen die benötigten Vitamine spritzen.

Die Kinder hatten während der gesamten Besichtigung ihren Spaß und konnten am Ende einige Funktionen des Kraftwerksbetriebes kindlich wiedergeben. ●

Der Betriebsrat informiert

Betriebssport

3. GMB-Bowling-Cup

Am 17.10.2013 fand der 3. GMB-Bowling-Cup statt. Es fanden sich 25 Mitarbeiter im Bowlingcenter Hoyerswerda ein um sich sportlich zu messen aber auch um beruflich und privat ins Gespräch zu kommen. In zwei Spielen mit jeweils 10 Durchgängen wurde um Strikes, Spares und Pins gekämpft. Regina Förster konnte souverän die Damenwertung für sich entscheiden und Martin Wolf sich denkbar knapp vor Frank Steinmetz und Daniel Drößler in der Herrenwertung durchsetzen. Als beste Abteilung konnte sich das Ingenieurbüro hauchdünn vor dem Bergbau Services behaupten. Der Betriebsrat bedankt sich im Namen aller Teilnehmer bei der Geschäftsführung für die Finanzierung des 3. GMB-Bowling-Cups und hofft auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Konzernsportfest in Berlin

Am 31.08.2013 fand das 12. Konzernsportfest in Berlin statt. 14 Mitarbeiter der GMB traten in den Sportarten Volleyball, Bowling und Laufen an und gaben ihr Bestes. Erstmals konnten wir durch Steffen Strecker im 7,5 km Lauf der Altersklasse Ü35 einen 1. Platz belegen. Herzlichen Glückwunsch Steffen! Beim Volleyball und Bowling stellten wir uns der wie immer sehr starken Konkurrenz und konnten uns jeweils im Mittelfeld platzieren. Vielen Dank an alle Mitarbeiter, die die GMB vertreten haben.

Sportfeste 2014

Im nächsten Jahr finden die Sportfeste wie folgt statt. Das gemeinsame Sportfest der Mining & Generation in Hoyerswerda am 28.06.2014 sowie das Konzernsportfest in Berlin vom 12.-14.09.2014.

In eigener Sache

Wie auf unserer Betriebsversammlung bereits angekündigt, ist es im nächsten Jahr wieder soweit. Im gesamten Land werden neue Betriebsräte gewählt. In unserem Unternehmen wird das im Monat März 2014 geschehen. Unter dem Motto „Deine Wahl" – MITDENKEN, MITBESTIMMEN, MITMACHEN fangen die Vorbereitungen schon weitaus früher an. Nicht nur in der Belegschaft findet der demografische Wandel statt. Auch unser Gremium braucht eine Nachwuchsentwicklung. Eine Chance, die betriebliche Mitbestimmung aktiv mitzugestalten. Lasst Euch als Kandidaten aufstellen und bestimmt mit – auf Augenhöhe. Ihr wollt bei den Betriebsratswahlen kandidieren oder die Wahl unterstützen? Dann könnt Ihr Euch vertrauensvoll an uns oder an den Wahlvorstand wenden. Aktuelle Aushänge werden im Monat Dezember im Unternehmen veröffentlicht.

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch

Wir wünschen Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und natürlich auch einen guten Rutsch ins Jahr 2014. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die an den Feiertagen ihren Dienstverrichten müssen, störungsfreie Schichten.

Euer Betriebsrat

Impressum • GMB Dialog 4/2013

Herausgeber: Werner Fahle, Geschäftsführer GMB GmbH | kontakt@gmbgmbh.de | Telefon: 03573 78-3230
Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1 | 01968 Senftenberg
Redaktionelle Betreuung und Layout: Renate Becker | agreement werbeagentur gmbh | becker@agreement-berlin.de
Telefon: 030 97 10 12 13 | Grevesmühlener Straße 28 | 13059 Berlin
Druck: BWS Behindertenwerk GmbH | Wiesenweg 58 | 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB)

Nachdruck oder Verwendung von Text- und Bildmaterial, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im **März 2014**.

A Vattenfall company

VATTENFALL